

30 Jahre Einsatz für traumatisierte Geflüchtete



Seit 1995 behandelt das Betreuungszentrum *HEMAYAT* Kinder, Frauen und Männer, deren Leben aufgrund der Folgen von Folter und Krieg massiv beeinträchtigt ist.

In den vergangenen 30 Jahren waren es rund 22.000 schwer traumatisierte Menschen, die bei *HEMAYAT* Halt, Stabilität und neue Perspektiven gefunden haben. Viele von ihnen erzählen: Die therapeutische Begleitung hat ihr Leben – und das ihrer Kinder – nachhaltig verändert. „Unsere Arbeit lehrt uns, dass viele Menschen trotz Krieg, Folter und Flucht nach und nach ein Stück Heimat und Hoffnung in Österreich zurückgewinnen können. *HEMAYAT* bietet den Betroffenen ein sicheres und stabiles Umfeld, um sich zu erholen und wertschätzende Therapeut:innen, die sie begleiten und unterstützen“, so die *HEMAYAT*-Gründerin und Psychotherapeutin Dr. Barbara Preitler.

Die multiprofessionelle Betreuung, die in Zusammenarbeit mit geschulten Dolmetscher:innen gewährleistet wird, umfasst interkulturelle Psychotherapie, Diagnostik, Erstellung von Befunden, klinisch-psychologische Beratung, Krisenintervention, psychiatrische Versorgung, Bewegungstherapiegruppen, Kunsttherapie und Shiatsu. Der stets steigende Bedarf an Betreuung und Behandlung von Überlebenden von Folter und Krieg hat dazu geführt, dass das therapeutische Angebot und die Betreuungskapazitäten

bei *HEMAYAT* laufend ausgebaut wurden: Allein in den letzten fünf Jahren wurden die Betreuungsstunden um 70 % gesteigert.

Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete *HEMAYAT* erneut einen starken Anstieg bei den geleisteten Therapiestunden – ein Zuwachs von 11,5 % im Vergleich zum Vorjahr 2024. Besonders auffällig ist die Zahl betreuter Kinder und Jugendlicher, die von 177 auf 210 stieg, ein Plus von fast 20 %. Der Bedarf an psychotherapeutischer Versorgung bleibt nicht zuletzt aufgrund anhaltender weltweiter Konflikte, steigender Fluchtbewegungen sowie der zunehmenden Zahl traumatisierter Minderjähriger weiterhin auf hohem Niveau. Aktuell werden Klient:innen aus 59 Herkunftsländern betreut, und knapp 500 Betroffene warten rund ein Jahr auf einen dolmetschergestützten Einzeltherapieplatz. Folter- und Kriegsüberlebenden therapeutische Unterstützung zur Verfügung zu stellen, ist nicht nur wichtig, sondern absolut notwendig, um eine Integration überhaupt möglich zu machen. Die im Rahmen einer Psychotherapie erworbenen Bewältigungsstrategien und Selbstkompetenzen befähigen die Klient:innen nachhaltig, also auch nach Abschluss der Behandlung, mit Schwierigkeiten besser umzugehen und ermöglichen auch ihren Kindern ein weniger belastetes Aufwachsen.



Hälfte der gewalttraumatisierten Klient:innen sind Frauen und Mädchen

HEMAYAT nimmt auf die besonderen Bedürfnisse von geflüchteten Frauen in mehrfacher Weise Rücksicht. Im Raum Wien gibt es sonst kein Betreuungsangebot, das qualifiziert auf den politischen Kontext und die besondere Situation von gewalttraumatisierten Frauen eingehen kann. Bei Bedarf werden weibliche Klient:innen ausschließlich weiblichem Personal betreut. In einem solchen Setting lassen sich frauenspezifische Themen rund um Vergewaltigung und Sexualität intensiv bearbeiten. Auch bei den Gruppenangeboten wird auf die Trennung von Geschlechtern und geschlechterspezifische Bedürfnisse geachtet.

Die frauenspezifischen Therapie-settings bei *HEMAYAT* gehen von Einzelpsychotherapie, klinisch-psychologischen Beratungen bei akuten Problemen und ärztlicher Begutachtung für das Asylverfahren mit weiblicher Therapeutin und Dolmetscherin, Gruppenpsychotherapie für Frauen mit dem Schwerpunkt auf Ressourcenaktivierung und Stabilisierung über Bewegungstherapiegruppen für Frauen zur Stärkung des psychischen Wohlbefindens, der physischen Gesundheit und der sozialen Beziehungen bis hin zu Frauen-Begegnungsgruppen (zum Therapieabschluss) mit Fokus auf Integration, Beziehungen knüpfen, Leben in Wien.

30 Jahre HEMAYAT im Unteren Belvedere

Am 23. Mai 2025 feierten 500 Gäste „30 Jahre *HEMAYAT*“ im wunderschönen Unteren Belvedere. Gefeiert wurde nicht nur das Betreuungszentrum selbst, sondern auch die Idee hinter *HEMAYAT*: Dass Menschen, die Krieg, Folter und Vertreibung überlebt haben, ein sicherer Ort geboten wird – und die therapeutische Unterstützung, die sie brauchen.

Favoriten: HEMAYAT ist umgezogen!

Dank des Umzugs in ein größeres Betreuungszentrum in Favoriten im Juni 2025 konnte das große und vielfältige Therapieangebot für die Klient:innen langfristig sichergestellt werden. Die neuen von der Stadt Wien angemieteten Räume sind ein passendes Geschenk zum 30-jährigen Bestehen von *HEMAYAT*: 14 helle, akustisch isolierte Therapieräume, inklusive spezieller Räume für Kinder-, Kunst- und Gruppentherapien. Das bedeutet auch bessere Arbeitsbedingungen für das rund 100-köpfige multiprofessionelle Team und mehr Raum für Austausch, für Bewegungstherapien und nicht zuletzt auch für Zukunftspläne.

Gleich bleibt dabei der Auftrag von *HEMAYAT*: Menschen, die Krieg, Folter und Verfolgung überlebt haben, mit medizinischer, psychologischer und psychotherapeutischer Hilfe zur Seite zu stehen – mit professioneller Betreuung und persönlicher Wertschätzung.